



Jahresbericht 2021

Die letzten beiden Jahre, meine ersten beiden als Nachfolger von Bruno Kunz im Amt des Präsidenten hatte ich mir wahrlich anders vorgestellt. Anstatt sich mit traditionellen und altbewährten Abläufen auseinanderzusetzen, mussten infolge Covid viele bewährte Prozesse angepasst, Strukturen der Herberge verändert und immer wieder spontan mit neuen Massnahmen reagiert werden.

Zu meinem Glück darf ich auf einen großartig funktionierenden Vorstand sowie auf viele flexible Hospitaleros zählen. Ohne Wenn und Aber und mit grosser Selbstverständlichkeit konnten wir alle zusammen das Schiff "Pilgerherberge" trotz vielen Widrigkeiten auf Kurs halten.

Pilger

Im Berichtsjahr durften wir 532 Pilgerinnen und Pilger beherbergen. Obwohl wir wiederum nur die Hälfte der Betten belegen konnten, sind dies erfreulicherweise rund 130 Übernachtungen mehr als noch im Jahr zuvor, in welchem wir aber die Herberge umständehalber nur 4 von 7 Monaten betreiben konnten. Nachdem nun seit kurzem alle Covid-Massnahmen aufgehoben sind, hoffen und rechnen wir dieses Jahr wieder mit einer deutlichen Zunahme der Anzahl Übernachtungen. Wir können uns durchaus vorstellen, dass nach zwei Jahren Pandemie und wegen der aktuell schwierigen geopolitischen Lage das Pilgern wiederentdeckt wird.

Hospitaleros-Anlass

Als Dank für die geleistete Arbeit organisiert der Vorstand jährlich einen Hospitaleros-Abend mit einem Nachtessen. Leider musste auch dieser Anlass aufgrund der bekannten Umstände gestrichen werden. Aber so ganz auf ein Dankeschön wollte der Vorstand nicht verzichten. Noch vor Eröffnung der neuen Saison erhielten alle Hospitaleros ein kleines Überraschungspaket mit kleinen Köstlichkeiten wie Gerstensuppe, Biberli und sogar einem kleinen „Appenzeller-Verdauerli“.

Auf unsere Hospitaleros ist Verlass - Jahr für Jahr melden sich nebst den ausgewiesenen Hospitalero-Profis auch immer wieder Aspiranten, welche unsere Herberge schon als Pilger besucht haben und von dieser und auch von den Diensthabenden begeistert waren.

Wie schon im Vorjahr waren besonders auch sie gefordert. Eingespielte "Haus-Traditionen" mussten wiederum den Regeln des Schutzkonzeptes weichen. Wir sind dankbar und stolz, dass auch im 2. Jahr der Pandemie unsere Hospitaleros unsere Vorgaben und neuen Regeln beachtet und umgesetzt haben und so auch 2021 den Pilgern einen Hauch von Normalität geboten haben - herzlichen Dank für den grossen Einsatz und die Empathie, die sie unseren Gästen entgegenbringen.

Verein

Die traditionell als Präsenzveranstaltung durchgeführte Hauptversammlung musste nach 2020 zum 2. Mal abgesagt werden. Die Abstimmung erfolgte erneut auf dem schriftlichen Weg oder über den elektronischen Kanal. Die Rückmeldequote war erfreulich hoch.

Trotz den anhaltenden widrigen Umständen ist es uns gelungen, die Jahresrechnung ausgeglichen zu gestalten. Um dieses Ziel zu erreichen hat uns u.a. der vorübergehend auf CHF 30.00 angehobene Übernachtungspreis geholfen. Diesen haben wir mit Blick nun wieder auf die sich normalisierenden Umstände auf CHF 25.00 pro Übernachtung reduziert.

Gerne erwähne ich an dieser Stelle wieder einmal die 5 Korporationen von Rapperswil-Jona welche als Kollektivmitglieder unserem Verein angeschlossen sind. Die Korporationen haben dannzumal schon den Aufbau unserer Herberge mit namhaften Beträgen unterstützt und tun dies seither auch mit ihrem jährlichen Beitrag. Es sind dies namentlich die Stadt Rapperswil-Jona, die Ortsgemeinde Rapperswil-Jona, die Katholische und die Evangelische Kirchgemeinde Rapperswil-Jona sowie die Kirche Im Prisma. Wir betrachten dies nicht als Selbstverständlichkeit und sind darum sehr dankbar für deren finanzielle Unterstützung. Es dokumentiert die Verbundenheit der Korporationen mit unserer Institution. Wir sind dank dieser Kollektiv-Mitglieder aber auch mit aktuell gut 200 privaten Mitgliedern sehr breit abgestützt. Das langfristige Bestehen der Herberge ist so gewährleistet.

Ausblick auf die Pilgersaison 2022

Die Saison 2022 ist bereits in vollem Gang. Wir sind guter Hoffnung, dass es endlich wieder eine ganz normale Saison ohne Einschränkungen und ohne Massnahmen geben wird. Die ersten Wochen zeigen ein erfreuliche Anzahl Übernachtungen. Möge der Trend anhalten, dass unsere Herberge für ganz viele Pilger ein bleibendes Erlebnis wird.

Auf Wunsch aus den Reihen der Hospitaleros haben wir die Herberge auf diese Saison hin mit einer Gitarre bestückt. Vielleicht ergibt sich daraus der eine oder andere gemütliche Abend mit musikalischem Rahmen.

Dank

Nur mit finanzieller Unterstützung funktioniert aber auch unsere Institution nicht. Es sind nebst den vielen Hospitaleros zahlreiche weitere stille Helfer, die zum guten Gelingen des Betriebes beitragen. Erwähnen möchte ich dieses Jahr Dieter Dobbelfeld, unser IT-Spezialist, der nicht nur sein Knowhow für den Unterhalt der Software, sondern auch die Hardware unserer Herberge kostenlos zur Verfügung stellt. Vielen Dank Dieter für deine treuen Dienste.

Zudem ist es mir ein grosses Anliegen, meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die großartige Zusammenarbeit, sowie die flexible Haltung in den letzten beiden schwierigen Jahren zu danken. Es ist auch hier keine Selbstverständlichkeit, auf eure Dienste und euren unermüdlichen Einsatz zählen zu dürfen.



Rapperswil, April 2022

Stefan Rava, Präsident